

ZUSAMMENFASSUNG

=====

FAMILIE - THESEN

1) FAMILIE

ist erster und wichtigster Ort von Lebenserfahrungen junger Menschen. In ihr müssen Verantwortung, Verlässlichkeit und Vertrauen gelebt und gelernt werden können.

2) FAMILIE

ist heute nicht mehr selbstverständlich, sondern meist das Ergebnis bewusster Entscheidungen. Familienförderung muss versuchen, diese Entscheidung positiv zu beeinflussen.

3) FAMILIE

ist ein soziales Netz, das für seine Entstehung und Haltbarkeit zeitnahe gesellschaftliche Rahmenbedingungen braucht. Familienbewusstsein, Familiengründung und Familienleben müssen für Gegenwart und Zukunft positiv bewertet werden können. Dafür sind materielle und immaterielle Voraussetzungen erforderlich, die vor allem „echte“ Wahlfreiheit bei der Gestaltung des Familienlebens unterstützen.

4) FAMILIE

muss materiell zur Existenzsicherung in Gegenwart und Zukunft gefördert werden. Sozialversicherungspflichtige Elterngehälter für Eigen – und/oder Fremdbetreuung tragen zu „echter“ Wahlfreiheit in der Kinderbetreuung bei und erleichtern die Entscheidung für Kinder.

5) FAMILIE

muss immateriell durch mehr Anerkennung der Familienarbeit als Berufsleistung aufgewertet werden, ggf. flankiert durch Erwerb von entsprechenden Kompetenzen. Eine soziale Aufwertung ist in unserer Gesellschaft heute nicht mehr ohne materielle Komponenten denkbar, die dem ausgeprägten Bedürfnis nach Unabhängigkeit und entsprechend nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie entgegenkommen.

